

Geplant sind Nachexkursionen von Lohr aus in die Forstämter Rothenbuch und Rohrbrunn im Inneren des Speßarts, event. in die Rhönwäldungen bei Brückenau. Das definitive Programm wird später bekannt gegeben werden.

Würzburg, 29. April 1895.

Für die Geschäftsführung:

Kleespieß

Kgl. Oberforstrat.

Berichtigung.

Auf Wunsch des Oberförstlers Dr. Haug machen wir auf folgende Druckfehler aufmerksam:

1. Die Anmerkung im Aprilheft von 1894, Seite 204, zu dem Artikel „zur Durchforschungs- und Aufastungspraxis von Oberforstrat Dr. Fürst“ rührt nicht von diesem, sondern von der Redaktion her.
2. Der Artikel des Prof. Dr. Baur: „zur Geschichte der Durchforschungen“ ist nicht im Centralblatt von 1892, sondern von 1882 enthalten.

Die Redaktion.

Todesfälle aus Österreich.

Edmund Swoboda, k. k. Oberforstrat und Landesforstinspektor in Böhmen i. B., starb nach langem, schweren Leiden, am 7. Januar 1895.

Regierungsrat Karl Bauer, geboren am 21. Febr. 1825, starb am 7. Dezbr. 1894. Er hörte in Mariabrunn noch die Professoren Winkler und Grabener.

L. Dimig widmet ihm im Centralblatt für das gesamte Forstwesen, Märzheft 1895, einen warmen Nachruf, welcher mit den Worten schließt: „Einer der besten von der alten Garde ist mit ihm zu Grabe gegangen, wir Überlebenden werden lange die Leere des Platzes empfinden, auf dem er gestanden! Ehre seinem Andenken!“

Johann Salzer, k. k. Ministerialrat im k. k. Ackerbauministerium, Ritter des kaiserl. Leopoldsbordens, Präsident des Krain-Küstenländischen Forstvereins starb am 22. Febr. 1895 im 55. Lebensjahre.

Gustav A. D. Henschel, k. k. Forstrat, o. ö. Professor an der Hochschule für Bodenkultur in Wien, starb am 17. März im 60. Lebensjahre zu Gußwerk in Steiermark.

Todesanzeige.

Soeben geht uns die Traueranzeige zu, daß der in weiten Kreisen bekannte langjährige Forstmeister des Frankfurter Stadtwaldes

Herr Friedrich Freiherr von Schattenstein

im beinahe vollendeten 83. Lebensjahre am 20. Mai in Frankfurt a. M. gestorben ist. Nekrolog folgt nach.

Die Redaktion.